

Dr. med. Hans-Christoph Scheiner

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – CHIROTHERAPIE – HOMÖOPATHIE
PSYCHOTHERAPIE

Dr. med. Hans-C. · Scheiner · Franz-Wüllner-Strasse 39 · 81247 München

Offener Brief

Franz-Wüllner-Str. 39
81247 München
Tel. 089/ 885222
Fax. 089/8204228
www.info@drscheiner-muenchen.de

München, 11.06.2011

Betreff: Offener Brief

***Bücherverbot für mobilfunkkritische wissenschaftliche
Sachbücher von Dr. med. Hans-C. und Ana Scheiner
sowie Th. Grassberger und F. Kotteder***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von Gaildorf,
Sehr geehrte Gaildorfer Stadträtinnen und Stadträte,
Liebe Gaildorfer Bürgerinnen und Bürger,

Lokalen Medien Ihres Landkreises ist zu entnehmen, dass von Seiten des Bürgermeisters von Gaildorf im Gaildorfer Stadtrat die ortsansässige öffentliche Bibliothek einer Bücher-Zensur Anordnung inklusive Bücherverbot unterworfen wurde durch die Anordnung, das mobilfunkkritische wissenschaftliche Sachbuch „Mobilfunk, die verkaufte Gesundheit“, von mir und meiner Frau Ana vor allem zum Schutz der Jugend verfasst, genauso wie das mobilfunkkritische ebenfalls wissenschaftlich basierte Buch „Mobilfunk, ein Freilandversuch am Menschen“ von Thomas Grassberger und Franz Kotteder aus der Gaildorfer Bücherei zu entfernen.

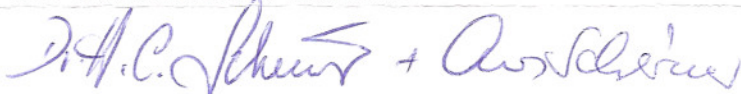
Mit diesem kaum glaubhaften Vorgehen eines Bürgermeisters wird zum einen dem Informationsrecht der Bürger/innen gerade im sensiblen Bereich ihrer Gesundheit und der ihrer Familien und der ihnen anempfohlenen Kinder diametral ins Gesicht geschlagen – ein Menschenrecht, welches als Presse- und Meinungsfreiheit gerade nach der unseligen Zeit der nationalsozialistischen Diktatur mit Bücherverbot und Bücherverbrennung von den Vätern unserer Demokratie im Grundgesetz verankert wurde.

Zum anderen entfällt nicht weniger als 60 % des Mobilfunkkonsums auf unsere Kinder und Jugendlichen, wobei gerade Kinder und Jugendliche nach fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen die sensibelste Gruppe gegenüber Hochfrequenz-Erkrankungen wie Leukämie, Gehirntumoren

u.a. darstellen. Damit ist jedoch neben dem Gesundheitsschutz der ebenfalls vielfach gesundheitlich Hochfrequenz-geschädigten Erwachsenen gerade unsere Jugend auf unserer besondere Fürsorge angewiesen.

Gerade in einer Zeit, in der von der Europäischen Umweltagentur, dem Europa-Rat, dem Europäischen Parlament, von der Russischen Strahlenschutzkommission, und aktuell auch von der WHO vor Gesundheitsschäden durch den Mobilfunk gewarnt werden und besonders der Gesundheitsschutz unserer Jugendlichen und Kinder betont wird, sich zudem die Anschuldigungen gegen die Reflexstudie als haltlos erwiesen haben, kann dieses demokratie- und gesundheitsschädigende Vorgehen des Gaildorfer Bürgermeisters nur zu tiefst befremden.

Als Autoren behalten wir uns rechtliche Schritte vor.
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-C. und Ana Scheiner